



Bei Kindern kann eine hohe Allergen-Belastung Auslöser für lebenslange Erkrankungen, z.B. Asthma, sein.

## Was man nicht kennt, kann man nicht bekämpfen.

Lebensqualität ist mit Gesundheit verbunden. Doch Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Nervosität oder chronische Erkrankungen wie Asthma, Allergien und Neurodermitis gehören für viele Menschen zum Alltag. Ursache oder Förderer dieser Beschwerden sind Schadstoffe, Umweltgifte oder Allergene in unserer Raumluft. Menschen in Industriegesellschaften halten sich bis zu 90 % ihrer Zeit in Innenräumen auf. Gerade hier ist die Schadstoffkonzentration aber erheblich höher als im Freien. So atmen wir täglich auch zuhause Stoffe ein, die uns krank machen können. Und da, wo wir uns am wohlsten fühlen, sind wir vielleicht über Jahre oder Jahrzehnte unsichtbaren Gefahren ausgesetzt.



Schadstoffe, Umweltgifte und Allergene in der Luft belasten unseren Alltag, ohne dass wir es gleich bemerken.

## Bio-Check macht Gefahren sichtbar.

Wachen Sie morgens mit Kopfschmerzen oder verstopfter Nase auf, statt frisch und ausgeschlafen zu sein? Tränen Ihre Augen, wenn Sie sich länger im Wohnzimmer aufhalten? Oder bekommt Ihr Kind Hustenanfälle, wenn es auf dem Teppich spielt? Wer kommt schon auf die Idee, dass ein Schrank, ein Teppichboden, ein Ledersofa oder die Holzverkleidung im Wintergarten auch nach vielen Jahren noch täglich Giftstoffe ausdünsten kann.

### Möchten Sie mehr Informationen?

[www.draeger.com/bio-check](http://www.draeger.com/bio-check)  
E-mail: [bio-check@draeger.com](mailto:bio-check@draeger.com)  
Telefon-Hotline: 0800-0844866

In industriellen Bereichen verfügt Dräger über jahrzehntelange Erfahrung im Aufspüren unsichtbarer Gefahrstoffe in der Luft. Mit **Bio-Check** bietet Dräger ein ganzes Test-Programm an, mit dem Sie selbst ermitteln können, ob Sie einer erhöhten Belastung z.B. durch Wohngifte oder Hausstaub-Allergene ausgesetzt sind.

Je nach dem zu analysierenden Stoff gibt es **Bio-Check** Sofort-Tests, bei denen Sie eine Belastung bereits nach kurzer Zeit ablesen können. Einige Schadstoffe erfordern Labor-Tests, für die Sie auf einfache Weise selbst Proben sammeln. Diese werden dann bei Dräger analysiert und ausgewertet. Und sobald Sie das Ergebnis kennen, können Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen. Auch für Schadstoffe, für die es keinen Bio-Check-Test gibt, können im Dräger-Labor Materialanalysen durchgeführt werden.

Die Testverfahren werden ohne schädliche Chemikalien durchgeführt, so dass keine zusätzliche Belastung entsteht. Alle **Bio-Check** Test-Sets erhalten Sie z.B. in Apotheken und im Fachhandel.

## Allergien kommen oft im Schlaf...



Mit dem Wischer werden die Staubpartikel gesammelt, aufbereitet und das Allergen direkt nachgewiesen.

Die Allergen-Belastung durch Hausstaubmilben ist eine der häufigsten Ursachen für Allergien. Menschen, die an einer Überempfindlichkeit leiden, reagieren mit verstopfter oder laufender Nase, geröteten Augen, Niesreiz und Asthma. Besonders bei Kindern besteht die Gefahr, chronisch an Asthma zu erkranken, bereits jedes siebte Kind ist betroffen.

Auslöser ist oft eine Belastung mit Milbenallergenen. Unbemerkter sitzt das starke Allergen im Bettzeug, in Sofas, Teppichböden oder anderen textilen Oberflächen. Die wichtigste Vorbeugung gegen eine Erkrankung besteht in einer Allergenkarrenz, der konsequenten Vermeidung oder Verringerung des Kontaktes mit dem allergieauslösenden Stoff.

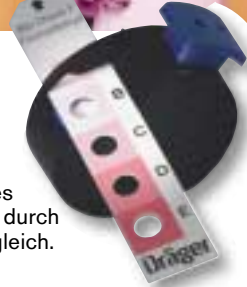
**Bio-Check Allergen Control** macht die Allergieauslöser schnell sichtbar: Zur Messung wird eine Minute lang über die Oberfläche z.B. des Bettes gerieben. Die dabei gesammelten Staubpartikel beträufelt man mit einer Lösung und bereits nach etwa 10 Minuten können Sie im Kontrollfeld des Testers ablesen, ob Ihre Allergen-Belastung gesundheitsgefährdend ist. Einfach und zuverlässig. Ohne direkten Kontakt mit dem Allergen und ohne Chemikalien.



## Von manchen Möbeln hat man jahrelang etwas...

Nämlich eine Belastung der Innenraumluft mit Formaldehyd. Möbel aus Pressspanplatten, Parkettböden, Isolierschäume, Tapeten und Anstriche können über viele Jahre hinweg Formaldehyd in gesundheitsschädigender Konzentration freisetzen. Gerade, weil diese Belastung so langanhaltend sein kann, kommt man häufig gar nicht auf die Idee, dass dieser Schadstoff verantwortlich für tägliche Beschwerden ist.

Je nach Konzentration und körperlicher Verfassung kann Formaldehyd zu Augen- und Schleimhautreizungen, Kopfschmerzen oder allgemeinen Befindlichkeitsstörungen führen. Der einfache Test **Bio-Check F** macht die Gefahr schon nach etwa zwei Stunden sichtbar.



Einfaches Ablesen durch Farbvergleich.

## Frische Luft ist nicht immer gesund...



Praktisch mit Clip: So ist die lokale Ozonkonzentration jederzeit und überall messbar.

Der Anstieg der Ozonwerte in den Sommermonaten ist bekannt. Wenn's draußen am schönsten ist, ist für manche Menschen besondere Vorsicht geboten. Denn Ozon belastet besonders Asthmatiker oder Personen, die an Atemwegserkrankungen leiden. Sportler oder Kinder können durch Ozon Schleimhautreizungen oder Kopfschmerzen bekommen. Die Ozonkonzentration schwankt lokal sehr stark. Radio-durchsagen geben daher die tatsächlichen Verhältnisse in Ihrer direkten Umgebung nicht unbedingt korrekt wieder.

Daneben besteht die Gefahr einer Ozonbelastung genauso in Innenräumen. Überall, wo starke UV-Lampen in Betrieb sind, ist mit erhöhten Ozonwerten zu rechnen, z.B. in der Nähe von Höhensonnen, Laserdruckern oder Fotokopierern. **Bio-Check Ozon** zeigt Ihnen innerhalb weniger Minuten, wie hoch die aktuelle Ozonkonzentration in Ihrer unmittelbaren Umgebung ist. Mit einem ganz einfachen Test für innen und außen im praktischen 10er-Pack.

## Feucht-fröhliche Zeiten für Schimmelpilze...

...aber ganz und gar nicht für die Menschen, die von Schimmelpilzen oder deren Allergenen belastet sind. Abhängig vom Raumklima, der Belüftung und baulichen Gegebenheiten, können sich in Innenräumen auf fast allen organischen Substanzen Schimmelpilze bilden. Bei entsprechender Feuchtigkeit finden sie auf Tapeten, Putz oder Holz leicht einen guten Nährboden. In kurzer Zeit setzen die Schimmelpilze Millionen allergenhaltiger Sporen frei, die sich dann im Hausstaub anreichern und Beschwerden auslösen können. Geringste Luftbewegungen reichen aus, um diese feinsten Partikel in die Atemluft zu befördern. Mit unangenehmen Folgen für den Menschen, z.B. Schleimhautreizungen der Augen oder der Atemwege. Kinder, Allergiker und Erwachsene mit geschwächtem Immunsystem sind besonders gefährdet.

Häufig sieht man den Schimmelpilzbefall nicht mit bloßem Auge. Bei Verdacht auf Schimmelpilzbefall sollte daher ein Test durchgeführt werden. Dies geht sicher mit **Bio-Check Schimmelpilze**: Über eine spezielle Düse sammeln Sie mit Ihrem Staubsauger einige Minuten eine Hausstaubprobe in der Nähe der vermuteten Schimmelpilz-Quelle. Die Düse wird verschlossen, an Dräger gesandt und dort im Labor analysiert. Kurze Zeit später erhalten Sie einen Analysebericht und wissen, ob Sie einer besonderen Belastung durch Schimmelpilze ausgesetzt sind.

Die Düse wird verschlossen, an Dräger gesandt und dort im Labor analysiert. Kurze Zeit später erhalten Sie einen Analysebericht und wissen, ob Sie einer besonderen Belastung durch Schimmelpilze ausgesetzt sind.



Die Sammeldüse passt auf die meisten handelsüblichen Staubsauger.

## Manche Lösungen steigen einem zu Kopf...



Unterschiedliche Lösungsmittel können parallel bestimmt werden.

Tankstellen oder Abgase des Straßenverkehrs belasten die Atemluft in den Innenräumen mit Lösungsmitteln. Dies kann zu Befindlichkeitsstörungen wie Kopfschmerzen oder Konzentrationschwäche führen.

Ein Test gibt Sicherheit: **Bio-Check Lösungsmittel** macht mit einer einfachen Probenahme und der anschließenden Auswertung im Dräger-Labor die Gefahr sichtbar.

## Ein zweifelhafter Schutz...

Was über viele Jahre als Holzschutzmittel und zur Imprägnierung von Leder, Kleidung und Möbeln eingesetzt wurde, erweist sich heute als Bumerang: PCP (Pentachlorphenol). Das Tückische daran: PCP kann über Jahrzehnte von den damit behandelten Flächen freigesetzt werden. Kopfschmerzen, Herz- und Kreislaufstörungen sind typische Folgeerkrankungen. Bekannt ist auch, dass PCP das Nerven- und Immunsystem schädigt.

Bei Verdacht auf PCP-Belastung können mit **Bio-Check PCP** ohne viel Aufwand und ohne Beschädigungen der Oberfläche Proben, z.B. von behandeltem Holz oder Leder gesammelt und im Analysenlabor von Dräger ausgewertet werden.



Die Oberfläche wird durch die Schadstoffsammlung mit dem Pflaster nicht beschädigt.

## Es liegt was in der Luft...



Überreicht durch:

**Dräger**  
**Safety AG & Co. KGaA**  
Revalstraße 1  
23560 Lübeck  
Tel.: 04 51/8 82-0  
Fax: 04 51/8 82-20 80  
[www.draeger-safety.de](http://www.draeger-safety.de)

90 44 534/PGP/051/SK-LC-DD/Corporate Communications ST/Printed in Germany/Chlorfrei/Umweltverträglich/Änderungen vorbehalten!

Schadstoffe, Allergene und  
Umweltgifte in Innenräumen –  
**Bio-Check** macht die Gefahren  
sichtbar.